Elisabeth 800

Reflexionen und Impressionen

Eine Ausstellung
der BLAUEN LINSE Marburg

1.11. bis 29.11.2007

Marburger Rathaus

Öffnungszeiten
MO–DO 9–16, FR 9–12:30, SA 14–17, SO 11–16

Elisabeth 800

Die ausstellenden Mitglieder (Erhart Dettmering, Ursula Eske, Heike Heuser, Reinhard Keller, Gudrun Niessner-Wild, Thomas Rotarius, Edgar Zieser) der Blauen Linse zeigen jeweils unterschiedliche Vorstellungen der Elisabeth-Thematik aus künstlerischer und fotografischer Sicht.

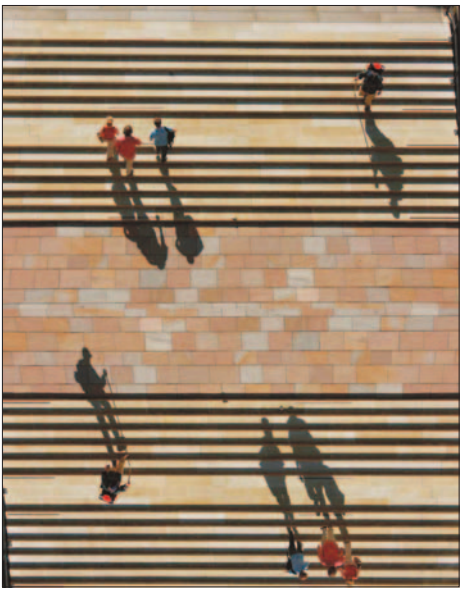
Von Fotografien abstrakter Objekte über Abbildungen fotografischer subjektiver Interpretation bis zu fotografischen Kompositionen und Konstruktionen reicht der Reigen der Bilder, und „Alles" dreht sich um Elisabeth.

BLAUE LINSE Marburg

Die BLAUE LINSE versteht sich als ein „offener Zusammenschluss" von an Fotografie interessierten Menschen:
Im Zeichen der BLAUEN LINSE treffen sich in Marburg einmal monatlich Fotografinnen und Fotografen – Profis und Amateure – um sich gegenseitig ihre freien Arbeiten zur Begutachtung vorzulegen, über aktuelle und historische Fotografie zu diskutieren und sich über ästhetische und technische Wandlungen im Bereich der Fotografie auszutauschen.
Zwischen Fotografie als Kunst und Fotografie als Medium wird kein prinzipieller Unterschied gemacht. Die Leitvorstellung lautet „gestaltete Fotografie", und so nennt sich die Gruppe im Untertitel „Zusammenschluss für gestaltende Fotografie".
„Gestaltung" bezieht sich bei der BLAUEN LINSE zumeist auf eine Bildserie und erst dann auf das nach ästhetischen Überlegungen aufgebaute Einzelbild. Die Serie ermöglicht einen größeren Raum für Darstellung und Entfaltung individueller Ausdrucksabsichten.
Teilnehmerin oder Teilnehmer in der BLAUEN LINSE wird man durch das Vorlegen einer Bildserie oder durch das Halten eines Vortrages zu einem fotografisch relevanten Thema.
Außer der wechselseitigen Anregung dienen die Diskussionen über Bildserien auch der Vorbereitung von Ausstellungen. Das Kulturamt der Stadt Marburg unterstützt die BLAUE LINSE seit dem Jahr 1995.

Kontaktadresse
Heike Heuser, Ockershäuser Allee 34, 35037 Marburg, Tel.: 06421/32922,
Email: heuserh@staff.uni-marburg.de, www.staff.uni-marburg.de/~heuserh

Erhart Dettmering

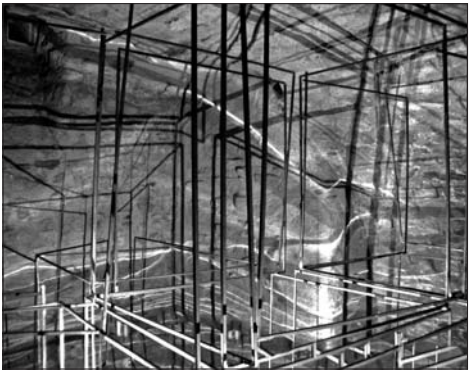


Himmelsleiter - Pilgerstufen
Das Jahr des 800. Geburtstages Elisabeths v. Thüringen war geprägt von einer Fülle höchst unterschiedlicher Veranstaltungen in der Elisabethkirche und ihrem Umfeld. Da hätte es für mich als Kirchenvorstandsmitglied nahe gelegen, die Highlights in einer eindrucksvollen Reportage zu dokumentieren. Eine Turmbesteigung jedoch weitete den Blick: Die neue Freitreppe, die zum Portal der Kirche führt, wird aus der Himmelsperspektive zu einem Notenblatt, auf dessen Zeilenstufen Menschen in ständig wechselndem Rythmus wie Noten auf- und absteigen.

Mein Motto
„Fotografie ist Gunst und Kunst, subjektive Eindrücke sichtbar zu machen und dem Augen-Blick Dauer zu verleihen“.

Erhart Dettmering
Geb. 1937, Studium: Geschichte, Politik und Latein in Marburg und Innsbruck; Schuldienst 1964 - 1971; Leiter des Presseamtes der Stadt Marburg 1971 - 2000 (in dieser Zeit Aufbau eines Fotoarchivs mit über 40.000 Fotos); Gründungsmitglied der BLAUEN LINSE; Ehrenmitglied des Fotoclubs Maribor; Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Marburg, Wetzlar, Poitiers, Maribor, Northampton und Houston E.D.

Ursula Eske



Elichtabeth
Als Ausgangspunkt der Fotoarbeiten Elichtabeth wähle ich meine Raum-Licht-Installation im Gewölbekeller meines Ateliers `Zwischen den Häusern`. Zur Zeit der Erbauung der Elisabethkirche diente der Gewölbekeller vor allem als Wohnraum für die Wanderarbeiter, die die Kirche erbaut hatten. Der Lebensraum dieser Arbeiter inspirierte mich zu meiner Reihe `Elichtabeth`.
Die Anordnung der Stäbe in der Installation und der Fotografien basieren auf den Grundriss der Elisabethkirche. Augenblicke einer unscharfen Raumkonstruktion werden durch das Medium Fotografie in einer eigenständigen Komposition festgehalten.

Alles dreht sich um Elisabeth
Eine Stadt formiert sich kreisförmig um den Himmel. Wo fängt das Elisabethspektakel an? Wo endet es? Das Bild bleibt verzerrt.

Ursula Eske
Nach meinem Abschluss als Diplompädagogin und Theaterpädagogin arbeitete ich von 1990 bis 2002 als Mentorin in den Bereichen Theater, Musical, Maske und Performance in Hamburg, Frankfurt und Marburg. Seit 2002 organisiere ich Ausstellungen, Performances und Konzerte in meinem Atelier `Zwischen den Häusern` in Marburg. Seit 1997 habe ich an Ausstellungen im In- und Ausland, wie der Documenta X im Rahmen des 3. Festivals Imaginaire du Masque in Kassel, bei dem Straßenkunstfestival in Linz und der P .AR . CO. Foundation Treviso in Italien, teilgenommen.
Fotografie - Performance - Installation - Environment sind seit achtzehn Jahren meine künstlerischen Ausdrucksmittel. U.E.

Heike Heuser

„Wir wollen die Menschen froh machen“
Schon immer wurden emotionale Beziehungen auch verdinglicht, in Gegenständen verkörpert. Mit Elisabeth ging es nicht anders.
Meine Bilder zeigen die Vielfalt der Elisabeth-Souvenirs (Figuren, Tassen, Postkarten, Kerzen…) zwischen Kitsch, Kommerz, Kult und Kunst.
Zum einem habe ich sie so festgehalten, wie im Laden vorgefunden, und zum anderen einzelne Objekte herausgenommen und auf rotem, schwarzen oder weißem Samt fotografiert. Das abgewandelte Elisabeth-Zitat gewinnt damit eine weitere Bedeutung.
Im zweiten Teil zeige ich Gesichter der Elisabeth. Für mich repräsentiert sie auch ein bestimmtes Frauenbild. Deshalb habe ich in die Collagen mir wichtige Frauenpersönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart eingefügt.

Heike Heuser
1963 geboren; 1983 Abitur, 1983 - 1986 Ausbildung zur Fotografin, seit 1986 Fotografin in der Philipps-Universität Marburg, 1991 Abschluss als Fotografenmeisterin in Kassel, 1987 - 1989 Mitarbeit beim „Marburger Artprojekt“ (Marburger Künstlergruppe), 1995 „Eintritt“ in die Fotografengrafengruppe „Blaue Linse“, seit 2000 Sprecherin der Blauen Linse

Ausstellungen
1988-1989 Ausstellungen mit dem „Marburger Artprojekt; 1988-1990 „Kunst in Marburg“, Universitätsmuseum, Marburg; 1994 Fotografien und Collagen (Katalog u. Ausstellung), UB, Marburg (E); seit 1996 jährliche Teilnahme bei allen Ausstellungen und Projekten der Blauen Linse; 1999 Fenster des Alltags - Tschechien, Marburg und Dresden (E); 2004 Privatecken, Arbeitsgericht, Marburg (E); 2006 Preisträgerin Fotografie Würdepreis DGB; 2006 Kunst in Marburg (Durchblicke), Marburger Kunstverein; 2007 Nacht der Geisteswissenschaften, Marburg, Fotoprojektion „Schöner Wohnen“ (E); 2002-2007 Arbeitsplatz Universität (Katalog u. Ausstellung) (E), erstmalig anlässlich des 475-jährigen Jubiläums der Philipps-Universität in Marburg mit weiteren Stationen in Berlin, Wiesbaden, Gladenbach, Fulda, ,Maribor, Frankfurt/Main, Tuzla und Sibiu/Hermannstadt (Europäische Kulturhauptstadt 2007) H.H.

Reinhard Keller

„Der Verstand achtet auf die Unterschiede, die Imagination auf die Ähnlichkeiten der Dinge.“ (Shelley)

„Wir sind Elisabeth“
Elisabethjahr - ein ganzes Jahr einer Frau gewidmet, deren Geburtstag vermutlich 800 Jahre zurück liegt. Im kirchlichen und für kirchliches Gedankengut offenen Kontext führt dieses Jubiläum zu einer vermehrten Auseinandersetzung mit Elisabeth - nicht nur auf der Wartburg oder in Marburg; nein, auch in Seigertshausen, einem Dorf in der Schwalm, am Fuße des Knülls. Dort haben sich die Kinder der Grundschule mit Elisabeth beschäftig. Daraus entstand ein Singspiel, das am 17. Juni des Elisabethjahres zur Aufführung kam.
Die Hauptdarstellerinnen und -darsteller des Singspiels zeigt die kleine Fotoserie, nicht in Aktion, sondern im Portrait vor den schweren Mauern der neugotischen Dorfkirche. Auch nach der Aufführung tragen sie in den Kostümen noch ihre für die Aufführung geliehene Identität mit sich herum. Die liebevollen Balgereien, Spiele und Unterhaltungen während des Wartens auf „ihr Foto“ zeigen das. So tragen sie ihre Kostüme, die sie herausheben aus der Masse der anderen Schülerinnen und Schüler - an diesem Tag, für den Moment der Aufführung und das Foto danach. Es ist ein flüchtiger Moment.

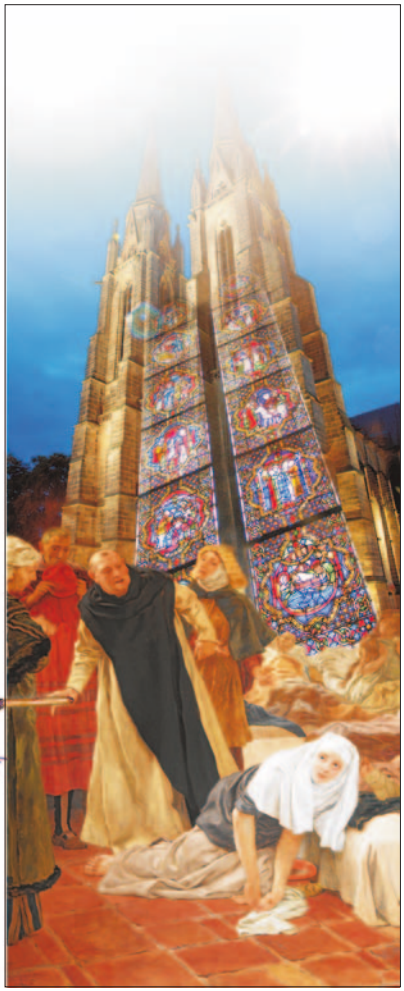
Reinhard Keller
Geb. 1965, fotografiert analog in Schwarzweiß. Seit 2002 arbeitet er in der Blauen Linse Marburg mit. Im Alltag sucht er fotografisch nach kleinen, gewöhnlichen Ausschnitten des Lebens, der flüchtige Moment steht im Vordergrund seiner Fotografie. Keller versteht sich als Bilder-Sammler, die Kamera ist sein „Notizblock“. Die Arbeit im eigenen S/W-Labor ist entscheidend für die Umsetzung der „Notizen“ zu Bildern. R.K.

Gudrun Niessner-Wild

Meine Intentionen waren das Elisabeth-Geburtstagsjahr fotografisch zu illustrieren. Mit Hilfe von zweifach belichteten Filmen sind Motive rund um die Elisabethkirche miteinander vermischt. Zum Teil sind die historischen Motive mit Frauenporträts von heute belichtet nach dem Motto: „Elisabeth forever".

Gudrun Niessner-Wild
Geb. 1947 in Bad Rothenfelde; Schulbesuch in
Osnabrück; 1966 - 1975 Kassel Grafik-Design und Kunstpädagogik;
1976 - 2002 Unterricht an hessischen Gymnasien; Einzel- und Gruppenausstellungen; zahlreiche Reisen – Europa mit allen Mittelmeerländern, Asien, Amerika, Afrika; Fotoarbeiten und Zeichnungen G.N.

Thomas Rotarius



**„Wer sich selbst erniedrigt,
will erhöht werden.“**
(Lucas 18,14 interpretiert
von Friedrich Nietzsche)

Meine Assoziation zum Elisabethjahr ist das große Wandgemälde von Peter Janssen (1895/1903) in der alten Aula der Universität Marburg: „Die heilige Elisabeth und ihr geistlicher Zuchtmeister Konrad von Marburg 1230“.

Die Rauminstallation der Handgeißel macht die ursprüngliche Bildplanung des Malers wieder sichtbar (siehe Entwurfsskizze, z.Zt. Elisabeth-ausstellung im Schloss).
Auf Druck der Uniprofessoren musste Janssen auf die der Wirklichkeit entsprechenden Darstellung verzichten.

Das Lebensmotto der Elisabeth von Thüringen hat Friedrich Nietzsche in seiner Interpretation des Bibelzitats von Lukas 18,14 sehr treffend ausgedrückt. Meine Fotomontage ist der Versuch diese extreme Lebenshaltung bildlich darzustellen.

Thomas Rotarius
Geb. 1949, Studium der Psychologie, Autor und Verleger von Büchern zu erneuerbaren Energien, Gründungsmitglied von Wagner & Co Solartechnik, heute Büro für Technische Dokumentation. T.R.

Edgar Zieser

Elyzabeth. fenster
Fotogramme – Mit Fotogramm wird ein ohne Kamera und Linse erzeugtes fotografisches Bild bezeichnet. Ein Fotogramm ist ein Kontaktbild, das durch das Auflegen von Stoffen und Gegenständen auf lichtempfindliche Trägermaterialien in der Dunkelkammer erzeugt wird.
Die Heiligkeit der Elisabeth zeigte sich nach den Auslassungen der Zeugen im Heiligsprechungsprozess in euphorisiertem Umgang mit gesellschaftlich Degradierten, euphorisiertem Kontakt zu Krankheiten und Wunden und freudiger Annahme von Strafen, Erniedrigungen und Selbstkasteiungen. In ihren letzten Jahren lebte sie mit Blut, Eiter, Schleim, Exkrementen, Armut, Hunger, Schmerz und Tränen.
Die Realität 'elisabethanischen' Lebensgefühls ist kaum zu fassen, eine kamerabasierte fotografische Repräsentation schwer vorstellbar. In den zwanziger Jahren des 20sten Jahrhunderts wurde im Fotogramm ein Verfahren gefunden „in dem sich Realität in Surrealität verschob, Materie eine vergeistigte Form annahm. ... Diese fotografischen Bilder, die bestenfalls die halbe Wirklichkeit zeigten - aber so nah, dass man davon berührt wurde - entrückten ihre Sujets ... gleichzeitig in unerreichbare jenseitige Räume.“ (Floris M Neusüss, 1990)
In zahllosen Experimenten mit Licht und diversen Materialien versuchte ich Bildwirkungen zu erzeugen, die dem Schauder bei der Lektüre der Quellen zur Lebensgeschichte der Elisabeth nahe kamen.

Edgar Zieser
Studium der Sonderschulpädagogik, Kunsterziehung und Kunstgeschichte; Amateurfotograf seit 1966; Mitglied der BLAUEN LINSE seit 1994; Schwerpunkte fotografischer Tätigkeit sind Reisefotografie, Architektur, Stilleben und thematische Serien; Teilnahme an Gruppenausstellungen u. Illustration architekturhistorischer Publikationen, Mitarbeit an Künstlerbuchprojekten. (E.Z.)

Ausstellungen der BLAUEN LINSE Marburg		
Titel und Teilnehmer	Datum	Ort
Marburg-Stadt, Land, Leute D.Conrads, E.Dettmering, M.Kreutter, K.Laaser, R.Müller-Matthesius, G.Oberlik, E.Zieser	eröffnet am 26.10.95	Marburg, Bauamt
Wetter - Wechsel R.Müller-Matthesius	18.1. - 22.2.96	Wetter, Rathaus
Blinde Journalisten Rainer Wohlfahrt	eröffnet am 2.6.96	Marburg, Foyer der Stadthalle
Animus Berthold Daum (Edgar Zieser)	eröffnet am 18.9.96	Marburg, Brüder-Grimm- Stube
Sie waren im Bilde... Gerhard Oberlik; Parallel dazu gab es eine Porträtaktion mit der „Braun`schen Holzkamera“, die von Heike Heuser, Hans Lindt und Klaus Müller durchgeführt und betreut wurde.	29.11.96 - 7.1.97	Marburg Brüder-Grimm-Stube
Kunstwelten Experimentelle Fotografien Reinhard Eckerts und Reinhard Müller-Matthesius	18.4.97 - 30.5.97	Marburg, Brüder-Grimm-Stube
Menschen in Marburg und ein Hund Gerhard Oberlik	eröffnet am 10.6.97 Dauerausstellung	Marburg Altenzentrum Auf der Weide
Marburger Bands und Musiker Fotografien für die „Marburg-CD“ Heike Heuser, Hans Lindt, Sybille Markl	3. - 10.10.97	Marburg „Kult“
Ofenrohr und Banane Sybille Markl und Waltraud Monadjemi	10.11.97 - 11.12.97	Marburg, Brüder-Grimm- Stube
So ein Theater... Martin Kreutter	eröffnet am 5.5.98	Marburg, Brüder-Grimm- Stube
New York persönlich Reinhard Müller-Matthesius	14.9.98 bis 30.11.98	Marburg, Foyer der Stadthalle
Nicht für China... Jörg Boström (Edgar Zieser)	17.11.98 bis 31.1.99	Marburg, Brüder-Grimm- Stube
Fenster des Alltags Heike Heuser	24.6.99 - 18.7.99	Marburg, Brüder-Grimm- Stube
Fenster des Alltags Heike Heuser	27.9.99 - 30.11.99	Dresden EV. Hochschule für Soziale Arbeit
Wege über den Fluss Erhart Dettmering, Heike Heuser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Waltraud Monadjemi, Sibylle Schorlemmer	1.3.2000 - 2.4.2000	Marburg, Brüder-Grimm-Stube
„Feztival Maribor“ Fotoklub Maribor auf Einladung der Blauen Linse G.I.Gumzej, D.Kodric, Z.Kokanovic, B. Konicek, B.Leskovsek, M.Markelj, B.Ritonja, B.Zorovic	24.6.2000 - 9.7.2000	Marburg, Rathaus

BLAUE LINSE; Fotoarbeiten Hans Lindt, Sibylle Markl, Edgar Zieser, Klaus Laaser, Heike Heuser, Gerhard Oberlik, Erhart Dettmering, Waltraud Monadjemi, Sibylle Schorlemmer	5. - 27. 8. 2000	Marburg, Rathaus
„Images de Poitiers“ Fotoclub Poitiers „LES AMIS DE L'IMAGE“ auf Einladung der BLAUEN LINSE	5. - 30.5.01	Marburg, Rathaus
Meer und Meer Fotografien von Sibylle Markl und Erhart Dettmering	12.6. - 7.7.02	Marburg, Brüder-Grimm- Stube
Marburg Central Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Klaus Laaser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Sirgid Staufenberg, Edgar Zieser	2. - 19.10.02	Marburg, Rathaus
Marburg Central Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Klaus Laaser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Sirgid Staufenberg, Edgar Zieser	3.2. - 16.3.03	Universitäts-bibliothek Marburg
Zeiten Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Klaus Laaser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Waltraud Monadjemi, Sigrid Staufenberg	26.9. - 24.10.03	Marburg, Rathaus
... mit Menschen Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhart Keller, Hans Lindt, Sibylle Markl, Lotte Michaelowa, Waltraud Monadjemi, Gerhard Oberlik, Sigrid Staufenberg, Edgar Zieser	30.9. - 6.11.04	Marburg, Rathaus
Be your own Picasso Eine Mitmach-Aktion zur Nacht der Kunst von Heike Heuser, Hans Lindt, Sibylle Markl, Thomas Rotarius, Edgar Zieser	30. 9.05	Marburg, Kunstverein
abstract Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhard Keller, Hans Lindt, Sibylle Markl, Lotte Michailova, Waltraud Monadjemi, Gudrun Niessner-Wild, Thomas Rotarius, Edgar Zieser	2.11. - 4.12.05	Marburg, Rathaus
Artefakte Eine Fotoaktion der Blauen Linse zur Nacht der Kunst von Erhart Dettmering, Heike Heuser, Hans Lindt und Edgar Zieser	20.10.06	Marburg, Kunstverein
Im Dialog – Fotografische Begegnungen Erhart Dettmering, Heike Heuser, Reinhard Keller, Sibylle Markl, Lotte Michailova, Gudrun Niessner-Wild, Michail Staroselskyy, Angela Weber, Edgar Zieser	2. - 30.11.06	Marburg, Rathaus
Mobile Zeichen Eine Fotoaktion der Blauen Linse zur Nacht der Kunst von Erhart Dettmering, Ursula Eske, Heike Heuser, Hans Lindt, Thomas Rotarius und Edgar Zieser	19.10.07	Marburg, Kunstverein

Wagner & Co
SOLARTECHNIK

Rosige Zeiten

Mit Solartechnik der Spitzenklasse von Wagner & Co

STIFTUNG WARENTEST
SEHR GUT
Testsieger
Im Test: 8 Solaranlagen ohne Gasbrenner
Qualitätsurteil: 1 sehr gut, 7 gut
test www.test.de 4/2003
www.wagner-solartechnik.de

www.wagner-solar.com · Tel. 06421/8007-0